Orchideenverein Bern

Druckausgabe der Homepage / Mitteilungsblatt N° 62 / Dezember 2013

Veranstaltungskalender 2014	**1**
Monatstreffen vom 04. Juni 2013	**2**
Sommertreffen im BOGA vom 02. Juli 2013	**4**
Monatstreffen vom 03. September 2013	**5**
Monatstreffen vom 01. Oktober 2013	**8**
Orchideenreise vom 17. – 20. Oktober 2013	**9**
Monatstreffen vom 05. November 2013	**11**
Anerkennungskarten Juni bis November 2013	**12**

Impressum:

Präsident:
Thomas Egger
Aux Vieux Saules 11
1295 Tannay

Redaktion, Layout:
Barbara Althaus
Breitfeldstrasse 61
3014 Bern

Veranstaltungskalender 2014

07. Januar	**19.30 Uhr**	**Südafrika, 4800 km mit dem Camper von Kapstadt nach Johannesburg** Referent: Martin Wey
04. Februar	**19.30 Uhr**	**Ordentliche Hauptversammlung**
04. März	**19.30 Uhr**	**Peru: vom Wüstenhochland in den Regenwald** Referent: Moritz Grubenmann
01. April	**19.30 Uhr**	**Wildorchideen im Kanton Bern** Referent: Daniel Moser
06. Mai	**19.30 Uhr**	**Umtopf Abend und Besichtigung der neuen Gewächshäuser in der Elfenau**
03. Juni	**19.30 Uhr**	**Chile II** Referent: Dr. Wolfgang Rysy
01. Juli	**19.30 Uhr**	**Sommertreffen** (separate Einladung)
02. September	**19.30 Uhr**	**Philippinen** Referent: Thomas Karrer
07. Oktober	**19.30 Uhr**	**Thema noch offen**
04. November	**19.30 Uhr**	**Botanische Juwelen in Süd-West China** Referent: Emil Suter
04. Dezember	**18.00 Uhr**	**Lotto** (Separate Einladung)

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Wir treffen uns:

Ort: Restaurant „Egghölzli“, Weltpoststrasse 18 in Bern
Haltestelle „Egghölzli“, ab Bahnhof Bern Tram Nr. 6 „Blaues Bähnli“ Richtung Worb
oder Tram Nr. 8 Richtung Saali

Wann: Am ersten Dienstag des Monats, Änderungen werden separat angekündigt

Zeit: Stammtisch ab 18.00 Uhr, Vorträge und Aktivitäten 19.30 Uhr

Wichtig: Bringen Sie für die Pflanzenbesprechung blühende oder problematische Pflanzen mit.
Sie haben zudem die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, kaufen und verkaufen.
Gäste zum „Schnuppern“ sind herzlich willkommen.

Monatstreffen vom 04. Juni 2013

Thomas Egger begrüsst zum heutigen Abend verschiedene Gäste.

Unterwegs in den Baumkronen von Französisch Guyana
Vortrag von Dr. Heiko Hentrich

Sein wissenschaftliches Interesse liegt in der Pflanzensystematik und der Bestäubungsbiologie sogenannter Parfümblumen. Seine Promotion beinhaltet die von Prachtbienen bestäubten Pflanzen im Reservat Nouragues in Französisch Guyana. Zum Beginn des Vortrags zeigt er uns eine 50er Euro-Note. Jedes Mitgliedsland ist darauf vertreten. Zur Europäischen Union gehören aber auch die Überseeprovinzen wie Martinique, Guadeloupe oder Französisch Guyana, welche ebenfalls auf der Note ersichtlich sind. Das Land liegt in Südamerika und ist als einziges der drei Guyanas nicht unabhängig. Die Hauptstadt Cayenne ist auch vom Cayenne-Pfeffer bekannt. Das Land ist dünn besiedelt. Der ursprüngliche Regenwald ist noch weitgehend erhalten, also ein Paradies für Wissenschaftler. „Papillon“, das Buch von Henri Charrière geschrieben, beginnt mit der Deportation von Gefangenen aus Frankreich in die Kolonie Französisch Guyana. Nach mehreren gescheiterten Ausbrüchen gelingt Papillon die endgültige Flucht über Britisch Guyana nach Venezuela. Der Film dazu wurde zum grössten Teil in Französisch Guyana gedreht. Das Naturschutzreservat Nouragues mit einer Fläche von 1000 km2, ist das grösste Reservat Frankreichs. Darin liegen auch die beiden Stationen, wo wissenschaftliche Forschungsarbeiten durchgeführt werden. Im Reservat haben sich Aras, Tukans und viele andere Vogelarten sowie der Jaguar niedergelassen. Der Weg aber in dieses Paradies ist mühsam. Zuerst geht es flussaufwärts bis nach Regina. Hindernisse sind vorprogrammiert, besonders bei niedrigem Wasser-stand. Regina ist noch nicht End-station. Weiter geht es zu Fuss durch den dichten Urwald, das Gepäck am Rücken. Nach ein paar beschwerlichen Stunden erreicht man das erste Camp. Es besteht aus zwei Hütten. Die eine zum Kochen und als „Gute Stube“ gedacht, die andere als Schlafhütte, wo jeder in seiner Hängematte nächtigt. Badezimmer und Waschküche ist der Fluss. Vom ersten zum zweiten Camp sind acht Kilometer Distanz. Heiko Hentrich fesselt uns mit spannenden Erlebnissen von Schlangen, Ameisenbären und ganzen Affenfamilien. Daneben zeigt er uns wunderschöne Bilder von Handteller grossen Goliath-Vogelspinnen, die Regenwürmer von 40 cm Länge verspeisen. Eine Doppelschleiche, weder Schlange noch Reptil, lebt unterirdisch. Dann natürlich Fotos von Prachtbienen, die mit ihrer langen Zunge Nektar naschen und dabei die Blüten bestäuben. Abenteuerlich ist er auch zu seinen Bildern gekommen. In einem Heliumballon mit einem kleinen Sitz schwebt er auf einer Höhe von 30 - 40 Metern nahe den Baumkronen. Mit an Bord ein Funkgerät und Insektenspray. Dieser ist notwendig um sich gegen die Bewohner von Wespennestern in allen Variationen zu wehren. Aber auch Orchideen als Epiphyten fehlen nicht. Paphinia cristata wächst auf Bäumen in einer Höhe von 1 - 2 Metern. Terrestrische und litophytische Orchideen wie Cleistes rosea oder Encyclia granitica wachsen am Wegrand.

COPAS

Inselberg Station

Aussicht vom Inselberg

Prachtbiene

Wir danken Herrn Heiko Hentrich für seinen überaus interessanten Vortrag.

Am 2. Juli findet der Sommertreff im Botanischen Garten Bern statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Abend wird mit einer reichhaltigen Pflanzenbesprechung abgerundet.

Bericht: Brigitta Schöni

Fotos: Dr. Heiko Hentrich

Sommertreffen im BOGA vom 02. Juli 2013

Der botanische Garten Bern mit einer langjährigen Tradition, im Rabbental am Aare Hang gelegen, ist eine grüne Oase der Ruhe, inmitten der pulsierenden Stadt.

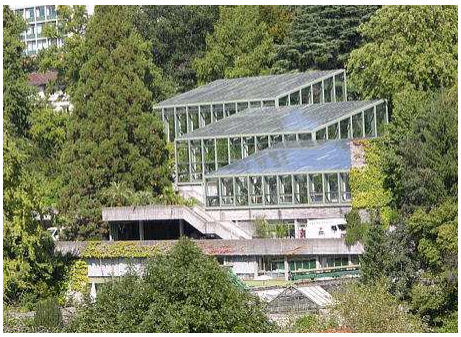
Unser Sommertreff mit Speis und Trank fand auf der Terrasse vor den tropischen Schauhäusern statt, mit Blick auf das Aare Ufer. Alle anwesenden Orchideen-Freunde genossen ein paar gemütliche Stunden zusammen, bei angenehmen Temperaturen.

Musikalisch umrahmte Fritz Nydegger den Abend mit seinem Keybord.

Thomas Egger bedankte sich bei Daniel Moser für das Wohlwollen des botanischen Gartens. Sowie den Köchen und Bäckern für Ihre mitgebrachten Salate und Desserts und Andrea Hennig mit ihrem Team für den Einsatz zum gelungenen Grillfest.

Einen schönen Orchideen-Sommer wünscht

Rosmarie Reinhard (Bericht)



Fotos: Edith Gerber

Monatstreffen vom 03. September 2013

Thomas Egger begrüsst uns nach der langen Sommerpause. Wir dürfen heute Abend zwei Gäste unter uns begrüssen.

3D-Streifzug durch Thailands Orchideenwelt
Vortrag von Kurt Keller, Thailand

Unser langjähriges Mitglied und einstiger Hoffotograf wohnt heute in Chiang Dao in Thailand. Dieser Ort liegt an der Strasse von der Provinzhauptstadt Chiang Mai nordwärts. In der Nähe befindet sich der Chiang Dao Nationalpark. Kurt's Hausberg ist der über 2000 m ü M hohe Doi Luang Chiang Dao, der drittgrösste Berg Thailands. Seine Hügel sind zum Teil mit wunderschönem Regenwald besetzt. An diesem Berg entspringt der Fluss Maenam Ping. Kurt war vor über 10 Jahren auf der Suche nach dem Naturstandort von Paphiopedilum bellatulum. Die Blume hat er damals nicht gefunden, dafür seine Frau Malee und ist dort hängen geblieben. Vor fünf Jahren ist er definitiv ausgewandert. Heute lebt er mit seiner Frau und Sohn Peter in Chiang Dao. Sie betreiben ein Familienunternehmen mit 10 Bungalows. Malee's Natur Resort ist in einem schönen Park gelegen. Kurt bietet Natur verbundenen Trekkings an.

Doi Chiangdao Hausberg

Kein Problem für ihn, da er seinen Hausberg wie seine eigene Hosentasche kennt. Er weiss genau an welchem Standort unsere „Lieblinge" gedeihen, in welcher Jahreszeit sie blühen und kennt ihre Vorlieben, ob Kalkboden, Hitze oder Nässe bestens. Er ist viel mit den „Karen" unterwegs. Diese Menschen aus dem Bergvolk leben sehr naturverbunden.
Kurt beginnt seinen Vortrag alphabetisch, also von Aerides bis Zeuxine. Aerides odorata riecht nur bei einem Klon aus Südthailand. Er selbst hat eine riesige Orchideensammlung von 1300 Arten. Bulbophyllum polliculosum heisst auf thailändisch „Silberlöffel", daneben gibt es noch den „Goldlöffel". Kurt zeigt uns eindrückliche 3D-Makroaufnehmen von Cleisostoma Arten. Bilder von Naturstandorten fehlen auch nicht. Die Coelogyne nitida liebt es kühl. Sie gedeiht auf über 2000 m ü M und erträgt leichten Frost. Am Fluss gedeiht Dendrobium aphyllum, das normalerweise grüne Blätter hat. Sind sie aber farbig wie rosa-grün, so muss man schon tiefer in die Tasche greifen. Dendrobium fimbriatum thront auf seinem Baum, der direkt am Weg zum Berg steht. An schönen Tagen besteigen gerne 200 Menschen den Berg. Der Weg dorthin ist aber nicht das ganze Jahr geöffnet. Die traurigen Bilder der Abholzung stimmen uns nachdenklich. Die Eingeborenen roden den Wald um mehr Korn anbauen zu können.

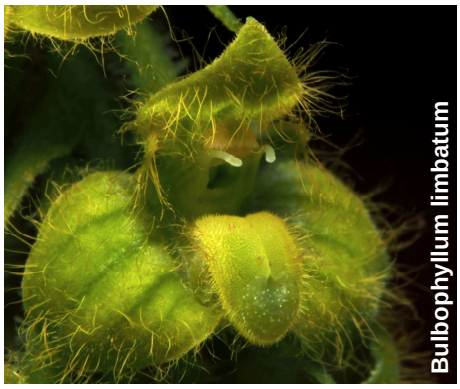
Kurt Keller

Aber nicht nur 3D-Aufnahmen von Orchideen bietet uns Kurt an. Eine beängstigende, aber wunderschöne Aufnahme von einer 2,5 Meter langen Netzpython. Sie ist mit einer lustigen Geschichte verbunden und bleibt so manchen in bester Erinnerung. Wir wissen jetzt auch, dass die lieblichen Geckos, die bis zu 30 cm gross werden, bissig sind. Beisst uns hingegen ein grünes „Baumschlängli", so haben wir ein paar Tage einen dicken Arm. Die beste Reisezeit um bei Kurt vorbei zu schauen, ist der Monat März, die Hauptblütenzeit der Dendrobien. Allerdings ist das Klima heiss.

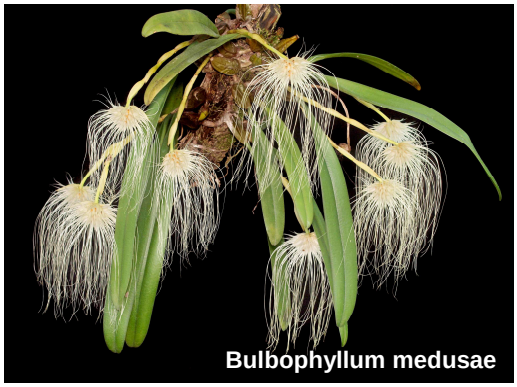
Aerides multiflora

Bulbophyllum black Heart

Bulbophyllum hirtum


Bulbophyllum limbatum

Bulbophyllum lindleyanum


Bulbophyllum medusae

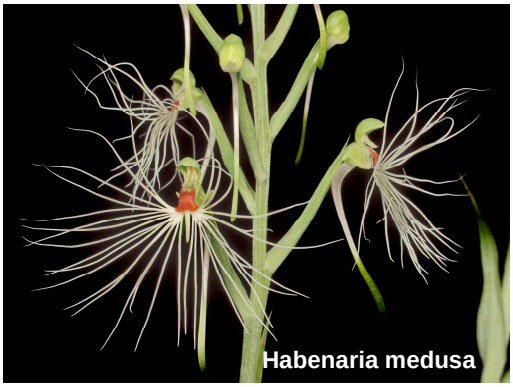
Dendrobium lituiflorum

Dendrobium bellatulum

Dendrobium dixanthum

Thrixspermum centipeda

Habenaria humistrata


Habenaria medusa

Paphiopedilum bellatulum

Porpax elewesii

Gecko

Trichotosia dasyphylla

Vanilla siamensis

Spitzkopfzikade

Wir danken Kurt herzlich für seinen überaus interessanten Vortrag.

Im Oktober findet im Verein eine Pflanzenbörse statt. Wir tauschen, verschenken oder verkaufen Orchideen. Es ist wünschenswert, wenn die Pflanzen angeschrieben und eventuell mit einem Foto versehen sind.

Dann sucht Thomas immer noch einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Hanspeter Gerber teilt uns mit, dass die Herbstreise wie nach Plan durchgeführt wird. Der Abend wird mit einer reichhaltigen Pflanzenbesprechung abgerundet.

Bericht: Brigitta Schöni

Fotos: Kurt Keller

Monatstreffen vom 01. Oktober 2013

Thomas Egger begrüsst uns zum Monatshöck im Restaurant Egghölzli.

Es wurden uns diverse Infos mitgeteilt.
Unter Anderem:

- Die Herbstreise 2013
- Die Wanderwoche in Mallorca der SOG
- Die Thailandrundreise von 2014

Der Pflanzenmarkt

Bern; die „Märit-Stadt“ par exellence. Das bunte Markttreiben gehört zur Tradition dieser Stadt und führt unterschiedlichste Menschen zusammen. Im etwas kleineren Rahmen fand südöstlich der Stadt Bern im Egghölzli erstmals ein Blumenmarkt für Liebhaber exotischer Pflanzen statt. Unter dem Motto: tauschen, kaufen und verkaufen. Ausschliesslich „Vereinsgärtner“ boten ihre Pflanzen an. Ihr Fachwissen und Engagement prägten den Charakter dieses kleinen aber feinen Marktes.
Sie präsentierten ein breit gefächertes Angebot an Orchideen, informierten und berieten die zukünftigen Besitzer über Pflege und optimale Kultivierung der Pflanzen.
Die zahlreichen Interessierten und Liebhaber jener Exoten werden diesen Vereinsabend in blühender Erinnerung behalten.
Wenn die Orchideen dereinst im neuen „Zuhause“ ihre Blüten öffnen werden.
Mit der Pflanzenbesprechung geht unser Oktober-Höck zu Ende.
Wir freuen uns auf die bevorstehende Herbstreise nach Deutschland und Österreich!

Bericht: Rosmarie Reinhard

Fotos: Olivier Tschuy

Orchideenreise vom 17. – 20. Oktober 2013

Orchideenreise nach Deutschland und Österreich

Ein gutbesetzter Car mit zahlreichen Orchideenliebhabern verlässt bei strahlendem Herbstwetter den Bundesplatz in Bern. Der Chef der Reisefirma, Peter Glanzmann, chauffiert uns wieder persönlich. Von Basel durch das Rheintal über Karlsruhe, Heilbronn ins Frankenland nach Rothenburg ob der Tauber. Die Stadt, umschlossen von einem vollständigen Mauerring mit Wehrgang und Türmen,

Nachtwächter

Käthe Wohlfahrt

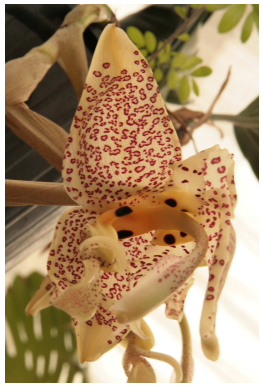
Rathaus

versetzt uns in vergangene Zeiten. Der anderthalb stündige Rundgang mit dem Nachtwächter Stephan ist ein unvergessliches Erlebnis. Mit viel Witz zeigt er uns die Geheimnisse des Mittelalters. Am andern Morgen lohnt sich ein Spaziergang durch die Altstadt. Sie ist reich an altem Kunstbesitz wie der prachtvolle Giebelbau des Rathauses, die gotische St. Jakobskirche, reizvolle Wohnhäuser, Brunnen und bekannte Geschäfte wie „Käthe Wohlfahrt's Weihnachtsladen". Am Mittag fahren wir nach Uffenheim zur Gärtnerei Currlin. Der Inhaber Franz Zeuner hat über 1500 Orchideenarten in seinem Sortiment. Er versucht auch seltene Naturformen zu vermehren. Aus diesem reichen Angebot finden alle ihre Wunschpflanzen. Im hauseigenen Café werden wir fürsorglich verpflegt. Danach fahren wir ostwärts. In einer mehrstündigen Fahrt erreichen wir Deggendorf an der deutsch-tschechischen Grenze. Das Hotel Donauhof ist unsere Unterkunft. Am nächsten Morgen erwartet uns ein neuer Höhepunkt, die Gärtnerei Kopf. Von früheren Besuchen wissen wir, dass der Betrieb sehr gepflegt ist und eine Fülle an Orchideen bietet. Nochmals sitzen die Euros locker, der Einkauf ist entsprechend gross. Kurz vor Mittag fahren wir weiter nach Salzburg. Dort steht die restliche Zeit zur freien Verfügung.

Schloss Hohensalzburg

Aussicht auf Salzburg

Für einige Teilnehmer ist ein Ausflug auf die Festung Hohensalzburg ein Muss. Wir geniessen einen wunderbaren Blick auf die Stadt und das Alpenvorland. Das abendliche Mozart-Dinner im Stiftskeller St. Peter rundet unseren Besuch ab. Am Sonntag treten wir die Heimreise an. Unterwegs besuchen wir den Botanischen Garten in München-Nymphenburg. 1812 wurde der Garten in der Innenstadt gegründet. Ende des 19.Jahrhunderts wurde der Platz zu eng und 1914 wurde eine Neuanlage ausserhalb der Stadt errichtet. Heute werden in den Gewächshäusern und im Freiland etwa 14‘000 Pflanzen aus der ganzen Welt kultiviert. Bert Klein führt uns durch die öffentlichen und geschlossenen Orchideen-Abteilungen. Danach geht es endgültig heimwärts. Gegen Abend erreichen wir Feldkirch, wo im Restaurant Schattenburg ein echtes Wienerschnitzel offeriert wird. Gegen 21.00 Uhr erreichen wir Bern. Die Erinnerung an vier herrliche Tage mit vielen Eindrücken begleitet uns. Wir danken Hanspeter Gerber für die vorbildliche Organisation und Peter Glanzmann für die fehlerfreie Fahrt in seinem Car. Wir freuen uns schon auf die Reise 2014.



Botanischer Garten München

Bericht: Oswald Schöni

Fotos: Edith Gerber, Claude Weyermann, Althaus Barbara

Monatstreffen vom 05. November 2013

Thomas Egger begrüsst uns zum letzten Monatshöck in diesem Jahr im Restaurant Egghölzli.

Wir freuen uns über einige Gäste und Neumitglieder in unserem Verein.

Die Welt der Paphiopedilum
Vortrag von Rolf Herrmann, Neuss (D)

Herr Rolf Herrmann ist ein begeisterter und weit gereister Orchideen-Kenner.
Paphiopedilen: Eine Pflanzengattung innerhalb der grossen Orchideen-Familie.
Der Name leitet sich von Paphia, einem auf Zypern gebräuchlichen Beinamen für die Göttin Aphrodite, welche in der Nähe der Stadt Paphos an Land gegangen sein soll und Pedilon, im griechischen für Pantoffel ab. Die Paphiopedilen haben ein weites Verbreitungsgebiet, von Nepal über Indien dem südlichen China, Thailand, Malaysia bis hin zu den Philippinen, Borneo, Sumatra und Neuguinea.
Derzeit sind um die hundert Arten und Unterarten anerkannt. Auf der langen, zum Teil abenteuerlichen und beschwerlichen Reise, an die fast unzugänglichen Naturstandorte der Paphis, hat der Orchideen Experte Herr Herrmann auf unzähligen Fotos aus „Nah und Fern“ die Schönheit dieser Orchideen festgehalten. Die verschiedensten Formen und Farbenspiele sind beeindruckend!
Es ist zu bezweifeln, noch eine so grosse Anzahl Pflanzen an Ihren Standorten in der Natur anzutreffen. Wurden, und werden die Lebensräume der Paphis immer mehr eingeengt oder zerstört. Dies geschieht zum Teil skrupellos!
Eine Auswahl dieser bedrohten Naturschönheiten:

- Paph. -druryi, -exul, -charles-worthii, -sukakuli, -concolor, -henryanum, -delenati,
- barbatum, -sandrianum, -rothschildianum, -philippinense, -javanicum, -supardii,
- sangii, mohrianum, -zikianum, -violascens.

Wir danken Herr Rolf Herrmann für den grosszügigen Einblick in die Welt der Paphiopedilen.
Die Pflanzenbesprechung zum Abschluss des Vereinsabends.

Paphiopedilum druryi

Paphiopedilum delenatii

Paphiopedilum henryanum

Bericht: Rosmarie Reinhard

Fotos: Internet

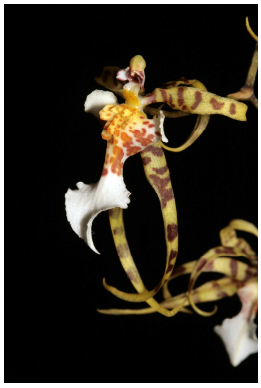
Anerkennungskarten 2013
an die Mitglieder des Orchideenvereins Bern

Die Fotos der unten genannten Auszeichnungen sind im Mitteilungsblatt N° 61 abgedruckt!

Datum	Pflanzeninhaber/in	Pflanzennamen
01. Januar 2013	Andrea Hennig Viviane Parrat Monika Sunier Peter Zürcher	Cycnodes Wine Delight Phaleenopsis tetraspis Holcoglossum amesianum Lycaste skinneri var. Alba
05. Februar 2013	Ruth Gerber Viviane Parrat Oswald Schöni	Paphiopedilum Makuli Paphina Majestic Cattleya harrisoniana
05. März 2013	Hanspeter Gerber Alfred Steinger Monika Sunier Peter Zürcher	Dendrobium amethystoglossum Pleione formosana Dendrobium Golden Aya Dendrochilum uncatum
04. April 2013	Thomas Egger Oswald Schöni	Jumellea arachnantha Coryanthes macrantha x macrocorys
07. Mai 2013	Cécile Benz Oswald Schöni Hans Zürcher	Paphiopedilum Ma Belle Dimorphorchis rossii Cattleya skinneri

Auszeichnungen vom 04. Juni 2013

Dedrobium chrysotoxum von Peter Zürcher



Oncidium phymatochilum von Oswald Schöni

Paphiopedilum kolopakingii
von Dora Gerhard

Cypripedium Annette
von Hanspeter Bönzli

Auszeichnungen vom 03. September 2013

Prosthechea radiata
von Dora Gerhard

Rhynchocentrum Ladda
Gold von Althaus Barbara

Auszeichnungen vom 01. Oktober 2013

Aerangis biloba
von Claude Weyermann

Dendrochilum kopfii von Viviane Parrat

Auszeichnungen vom 05. November 2013

Cirrhopetalum rothschildianum
von Ruth Gerber

Grobya amherstiae von Dora Gerhard

Restrepia species von Alfred Steinger

Für die gute Pflege und Kultur gratuliere ich allen „Glücklichen“ zu ihrer Auszeichnung.
Oswald Schöni
Fotos: Edith Gerber